

SCHON GEHÖRT, DASS ...

... maßgebliche Persönlichkeiten eine Lanze für die Allgemeinbildung am Gymnasium brechen?



Bild lizenziert von BigStockPhoto.com

- „Heinzlmaier: Ich habe nichts dagegen, dass man für die Wirtschaft ausbildet. Das Problem ist, dass man darauf verzichtet, weiter humanistische Eliten zu produzieren. Und die sind notwendig, um die Demokratie zu erhalten. (...) Dem Staat soll die Existenz einer Demokratie etwas wert sein. Man muss an den Unis Personen ausbilden, die gemeinschaftsorientiert sind. Die in der Lage sind, außerhalb von Ego-Kategorien zu denken. (...) Wenn diese Allgemeinbildung VOR der Universität breit vermittelt würde, hätten wir die Diskussion nicht. Nur: Wir sind in Österreich dabei, das Gymnasium zu vernichten.“

„Wir vernichten das Gymnasium“, Interview von Rainer Nowak und Bernadette Bayhammer mit BM Töchterle und Jugendforscher Heinzlmaier, DiePresse.com, 1.6.2013

- „Jemandem, der mit dem Rechenstift vorgeht und Nützlichem von Überflüssigem trennt, ist schwer zu vermitteln, dass sich Erkenntnisse aus den Geistes-

wissenschaften nicht in barer Münze ausdrücken lassen, sondern dass ein geistiger, moralischer Mehrwert in ihnen liegt.“

Anton Thuswaldner, Salzburger Nachrichten vom 27. April 2013

- „Vielfach machen Wirtschaftsunternehmen schon heute die Erfahrung, dass die hochspezialisierten AbsolventInnen von fachspezifischen Ausbildungsgängen gerade aufgrund ihres Mangels an Allgemeinbildung das Wachstum und die Produktivität eher hemmen als dass sie es fördern, einfach deshalb, weil sie aufgrund ihrer eingeschränkten Allgemeinbildung zu keiner Beziehungskommunikation mit kulturell anspruchsvollen Kunden mehr fähig sind und zudem wegen der mangelnden Fähigkeit zur Entwicklung von eigenständigen und kreativen Ideen auch nicht in der Lage sind, Innovationsimpulse ins Unternehmen einzubringen.“

Mag. Bernhard Heinzlmaier, Jugendforscher, jugendkultur.at; Download: 12. April 2013

- „Bildung bedeutet, dass der Einzelne seine Begabungen entfalten, sein Denken orientieren und sein moralisches Bewusstsein stärken kann und dabei in seiner Persönlichkeit gefestigt wird. Wobei es zum Kernbestand der Allgemeinbildung gehört, dass diese von funktionalen Bezügen frei ist.“

Univ.-Prof. Dr. Walter Herzog, „Verändern Bildungsstandards den Lehrerberuf?“ in „Beiträge zur Lehrerbildung“, 26 (3), 2008, Seite 403

UND WAS IST IHR ANLIEGEN FÜR ÖSTERREICH?



FÜR ÖSTERREICH



Auf der Plattform WWW.MEIN-ANLIEGEN.AT sammeln wir positive Anliegen für Österreich. Alle Anliegen – somit auch Ihr Anliegen – werden im BUCH DER ANLIEGEN FÜR ÖSTERREICH veröffentlicht und an Dr. Michael Spindelegger übergeben.

Wie können auch Sie Ihr Anliegen für Österreich schreiben?

1. Auf www.mein-anliegen.at gehen und Ihr ANLIEGEN EINTRAGEN
2. Teil des BUCHES DER ANLIEGEN für Österreich werden
3. Mit dabei sein, beim großen ABEND DER ANLIEGEN FÜR ÖSTERREICH

Gestalten auch Sie die Zukunft von Österreich aktiv mit!
WWW.MEIN-ANLIEGEN.AT